

Graffiti-Kunst zur Weihnachtszeit

Aktion bei der Aids Hilfe Aachen

Aachen. Bunte Formen und graue Silhouetten schmücken die Fassade des Durchganges an Zollernstrasse 1 in Aachen.

Die dort ansässige Aids-Hilfe engagierte zusammen mit zwei Unternehmen den Graffiti-Künstler Lars Kessler alias „Lake 13“. Die Idee entstand aus vorangegangenen Wand-Projekten des Künstlers in der näheren Umgebung, um zum einem die Fassade des Hauses in der sich Aids-Hilfe, Lebenshilfe und Wohnungen befinden, vor wilden Schmierereien zu schützen und gleichzei-

tig in einem modernen Erscheinungsbild wiederzuspiegeln. Der Künstler erarbeitete darauf einen Entwurf zum Thema Kommunikation, um den Inhalt der vor Ort ansässigen Hilfestellen in moderner Weise wiederzuspiegeln.

Wandkomplex wird verschönert

Der Sprayer Lars Kessler beschäftigt sich bereits seit Mitte der Achtziger Jahre mit Graffiti, ist ein Urgestein und Pionier der Aachener Graffitiszene und hat bereits mehrere große Projekte auf Wand in der

Euregio realisiert.

Doppelter Nutzen

Die Aids Hilfe sieht in der Aktion einen doppelten Nutzen, einerseits wird der Wandkomplex durch die Gestaltung verschönert und erhält ein modernes Angesicht, desweiteren ist die Wand durch das legale Graffiti vor „Wildsprayern“ geschützt, die gewöhnlich nicht die Kunstwerke anderer Sprüher zerstören.

Ein gutes Beispiel, das Graffiti nicht nur Schmiererei ist, sondern eine moderne Kunstform. (red)